

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Vorbemerkung	1
1.2	Historischer Rückblick	1
1.3	Terminologie	3
1.4	Zur Nosologie endogener Psychosen	6
1.5	Ziele der Arbeit	6
1.6	Aufbau der Arbeit	9
2	Methode	11
2.1	Erfassungsperiode, Zeitpunkt der Nachuntersuchung	11
2.2	Auswahl der Patientinnen	11
2.3	Diagnostik	12
2.4	Indexphase	18
2.5	Anamnese vor der Indexphase	20
2.6	Katamnestische Untersuchung	20
2.7	Familiengenetische Untersuchung	22
2.8	Kontrollgruppen	23
2.9	Statistische Auswertung	24
2.10	Reliabilität der Diagnosen	25
2.11	Bemerkungen zur Methode	25
2.12	Allgemeine Angaben über Patientinnen und Verwandte ersten Grades	28
2.13	Vergleich der Lausanner und Zürcher Gruppe	29
2.14	Allgemeine Angaben zu den Kontrollgruppen, Vergleich mit den Indexpatientinnen	30
3	Indexphase	31
3.1	Häufigkeit	31
3.2	Klinisches Bild	33
3.3	Andere Merkmale	39
3.4	Früh und später nach der Entbindung beginnende Postpartum-Psychosen	49
3.5	Prognostische Kriterien zum Kurzzeitverlauf	50
3.6	Zusammenfassung nosologisch relevanter Befunde	51

4	Anamnese vor der Indexerkrankung	53
4.1	Psychische Störungen in der Indexschwangerschaft	53
4.2	Frühere psychotische Phasen	53
4.3	Über die prämorbidie Persönlichkeit	54
4.4	Über andere Merkmale	54
4.5	Über psychoanalytische Konzepte der Postpartum-Psychosen	54
4.6	Zusammenfassung nosologisch relevanter Befunde	55
5	Langzeitverlauf	57
5.1	Nichtpuerperale Psychopathologie und andere Merkmale der Gesamtgruppe	57
5.2	Relative Häufigkeit verschiedener endogener Psychosen	61
5.3	Untergruppen endogener Psychosen	66
5.4	Vergleich des Langzeitverlaufs bei Index- und Kontrollpatientinnen	76
5.5	Vergleich der Symptomatik der Indexphase mit der Symptomatik nichtpuerperaler Rückfälle	76
5.6	Frage des Einflusses psychologischer Faktoren auf den Langzeitverlauf	78
5.7	Prognostische Kriterien zum Langzeitverlauf	78
5.8	Zwei Konsequenzen für die Pharamakotherapie	79
5.9	Puerperale Rückfälle	80
5.10	Zusammenfassung nosologisch relevanter Befunde	82
6	Familiengenetische Untersuchung	85
6.1	Befunde, die für die Gesamtgruppe der Patientinnen mit Postpartum-Psychose von Bedeutung sind	85
6.2	Befunde in den diagnostischen Untergruppen	89
6.3	Vergleich von Affektpsychosen und schizoaffektiven Psychosen	89
6.4	Vergleich unipolarer und bipolarer Psychosen	91
6.5	Untergruppen der Patientinnen mit Schizophrenie	92
6.6	Verläufe mit ausschließlich puerperalen Phasen	92
6.7	Vergleich von früh mit später nach der Entbindung beginnenden Psychosen	94
6.8	Zykloide Psychosen	94
6.9	Familiäre Häufung von puerperalen Erkrankungen?	95
6.10	Zusammenfassung nosologisch relevanter Befunde	95

7	Synopsis	97
7.1	Postpartum-Psychosen: eine nosologische Einheit?	97
7.2	Auslösung endogener Psychosen in der Postpartum-Periode	99
7.3	Präferentielles Auftreten bestimmter endogener Psychosen	100
7.4	Vergleich von früh mit später nach der Entbindung beginnenden Psychosen	101
7.5	Erklärungsmöglichkeiten des günstigen Langzeitverlaufs	102
7.6	Besonderheiten der Psychopathologie der Indexphase	104
7.7	Schlußfolgerungen zur Nosologie endogener Psychosen	104
7.8	Hinweise zur Pathophysiologie von Postpartum-Psychosen	105
7.9	Rückblick	107
7.10	Ausblick	108
8	Zusammenfassung	111
Diagnostische Kriterien für endogene Psychosen		115
Tabellen und Abbildungen		119
Literaturverzeichnis		195
Sachverzeichnis		207